



Kurt Egger, Stephan Pucher (Hg.)
Was uns nährt, was uns trägt
Humanökologische Orientierung zur Welternährung
978-3-86581-319-0
312 Seiten, 17 x 24 cm, 39,95 Euro
oekom verlag, München 2012

©oekom verlag 2012
www.oekom.de

Inhalt

Geleitwort der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie <i>Bernhard Glaeser</i>	9
Erinnerungen an Kurt Egger <i>Irmfried Neumann</i>	11
Vorwort der Herausgeber <i>Kurt Egger und Stephan Pucher</i>	19
Teil I: Zur Praxis der ökologischen Ernährungssicherung	23
Einführung Teil I <i>Kurt Egger und Stephan Pucher</i>	25
35 Jahre Ecofarming in Rwanda Erfolge, Rückschläge – und nun? <i>Horst Fehrenbach, Stephan Pucher und Kurt Egger</i>	28
Agroforstwirtschaft: nachhaltige Bewirtschaftung zur Erhaltung der Waldlandschaft im westlichen Amazonasbecken <i>Herwart Groll</i>	53
Wenn Armutsbekämpfung und Umweltschutz Hand in Hand gehen – Ökostrategien in Madagaskar <i>Katharina Madrid</i>	61
Nachhaltig-ökologischer Strukturwandel – Ein Weg geht über den Gaumen <i>Jutta Nambena</i>	90
Ernährungssicherung zwischen globalen Interessen, nationaler Politik und lokalen Bedürfnissen – Erfahrungen aus Thailand <i>Gabriele Stoll</i>	112
Teil II: Humanökologische Orientierungswege	125
Einleitung Teil II <i>Kurt Egger und Stephan Pucher</i>	127
Standortgerechter Landbau zwischen Industrietreibhaus und <i>Garten Gaia</i> <i>Kurt Egger</i>	129
Land Grabbing weltweit <i>René Madrid</i>	143

Ziele und Strategien, Erwartungen und Ergebnisse zur Ernährungssicherung – die Rolle der nachhaltigen Landwirtschaft <i>Peter Rottach</i>	164
Kolonisierung der Natur und die Suche nach Nachhaltigkeit: humanökologisches Orientierungsvermögen und traditionell-indigenes Agrarwissen <i>Kurt Egger</i>	173
Natur? – Natur! Eine große Idee im Wandel der Epochen <i>Dieter Pucher</i>	196
Schöne Welt, wo bist du? Schillers lyrisch-ästhetische Suche nach der Natur <i>Julia Hampl</i>	242
Der spirituelle Weg und die Suche nach der ökologischen Nachhaltigkeit <i>Ulrich Rehberg</i>	258
Eine Metasprache für eine Metadisziplin? <i>Kurt Egger, Volkmar Baumgärtner</i>	283